

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 20. dezember 1971

blatt 3772

eisrevue-sondervorstellung fuer wiens dauerbefeuersorgte

1 wien, 20.12. (rk) kommenden donnerstag, den 23. dezember, findet um 15 uhr in der wiener stadthalle eine sondervorstellung der neuesten produktion der wiener eisrevue statt, zu der wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i die dauerbefeuersorgten wiens eingeladen hat. die von der erwachsenenfuersorge alljaehrlich durchgefuehrte aktion findet bereits seit dem jahre 1955 statt.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu dieser vorstellung am donnerstag, dem 23. dezember, um 15 uhr, zu entsenden. telefonische kartenbestellungen bitte unter der tel.nr. 42 800/2970 durchwahl.

0944

skandinavier siegten im karlsplatz-wettbewerb

2 wien, 20.12. (rk) mit einem skandinavischen doppelerfolg endete der internationale wettbewerb um die gestaltung des wiener karlsplatzes: der erste preis wurde prof. sven-ingvar anderson aus kopenhagen zuerkannt, den zweiten preis errang der schwede prof. gunnar martinsson. statt des dritten preises wurden zwei anerkennungspreise vergeben. ueber das ergebnis dieses bedeutenden wettbewerbes berichteten montag bei einer pressekonferenz im kuenstlerhaus wiens planungsstadtrat ing. fritz hofmann und prof. dr. roland rainer als vorsitzender der jury. alle wettbewerbssarbeiten werden vom 22. dezember bis 20. jaenner im franzoesischen saal des wiener kuenstlerhauses ausgestellt.

das siegreiche projekt des daenischen gartengestalters sieht die schaffung einer zusammenhaengenden erholungsflaeche vom ostrand des karlsplatzes bis zur wiedner hauptstrasse vor. dieser raum wiederum wird durch ein grosses wasserbecken vor der karlskirche und mehrere kleine wasserflaechen sowie durch differenzierte pflasterungen akzentuiert. der gesamte baumbestand soll erhalten bleiben. zudem sieht anderson muldenartige absenkungen in der weise vor, dass der ausgang aus der u-bahn-station ohne treppen in die parkanlage moeglich wird. der daene schlaegt auch noch die schaffung von gruenverbindungen vom schwarzenbergplatz bis zum schillerplatz vor. im verlauf wiedner hauptstrasse-kaertnerstrasse sollte der karlsplatz mit einem filigranen tragwerk fuer lichtbaender ueberspannt werden. die jury hob bei dem projekt des daenischen gartengestalters vor allem hervor, dass dem benuetzer dieses erholungsraumes weitgehende bewegungsfreiheit und gleichzeitig ein grosser reichum an klar gestalteten raeumen und formen geboten werde. die jury kam zur auffassung, dass dieses konzept besonders entwicklungsfaehig sei.

die dominante des mit dem zweiten preis ausgezeichneten projektes von prof. martinsson wird durch fuenf glashaeuser entlang des wientales im resselpark gebildet. diese glashaeuser sollen durch galerieartige gaenge miteinander verbunden werden. zwischen der karlskirche beziehungsweise der technischen hoch-

schule und diesen glashaeusern soll ein fussgaengerplatz mit vielen sitzmoeglichkeiten unter den zum groessten teil erhaltenen baeumen entstehen. das wiental wird von martinsson durch einen gruenzug vom stadtpark ueber den karlsplatz hinaus besonders gesaeumt und damit betont.

das preisgericht lobte an diesem projekt die deutliche trennung der erholungsflaechen von den verkehrszonen, so dass eine geschuetzte und zudem klar gestaltete gesamflaechen entstehe, die den benuetzern nach jeder richtung hin bewegungsfreiheit bietet. es werde zudem ein raum urbanen charakters geschaffen, der der besonderen situation des platzes am rande der city und zwischen repraesentationsbauten gerecht werde, heisst es in der beurteilung des in karlsruhe lehrenden stockholmer landschaftsarchitekten.

die wiener stadtverwaltung hatte den wettbewerb heuer im fruehjahr ausgeschrieben und dazu die fuenf verfasser der letzten karlsplatzprojekte - durchwegs wiener architekten beziehungsweise arbeitgemeinschaften - sowie sechs auslaendische und sechs inlaendische gartengestalter eingeladen. das preisgericht bestand aus prof. rainer als vorsitzenden, stadtgartendirektor alfred a u e r , gartenarchitekt e. c r a m e r aus zuerich, senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r , prof. hans g r u b - b a u e r aus graz, architekt gustav p e i c h l und dem linzer stadtgartendirektor a. d. rudolf h i r s c h m a n n .
1101

rathauseingang schmidthalle voruebergehend gesperrt

3 wien, 20.12. (rk) der rathauseingang durch die schmidthalle an der 2er-linie muss ab morgen, diensttag, 21. dezember, auf ungefaehr 14 tage wegen bauarbeiten gesperrt bleiben.

1015

gedenktage im jaenner 1972

7 wien, 20.12. (rk)

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1. | theodor kramer, lyriker (+ 3.4.1958) | 75. geb.tag |
| 3. | johanna terwin-moissi, schauspielerin | 10. tod.tag |
| 4. | prof. arnulf neuwirth, maler | 60. geb.tag |
| 5. | ernst arnold, komponist und saenger | 10. tod.tag |
| 5. | polizeipraesident josef holaubek | 65. geb.tag |
| 6. | karl cerne, konzertpianist (+ 20.10.1943) | 75. geb.tag |
| 6. | konstantin dumba, diplomat | 25. tod.tag |
| 7. | hochsch.prof. dr. franz benesch, tierarzt,
gynaekologe | 80. geb.tag |
| 7. | albin doebrich, bildhauer | 100. geb.tag |
| 9. | rudolf bing, ehem. direktor der metropolitan-opera
new york | 70. geb.tag |
| 9. | hans nuechtern, schriftsteller | 10. tod.tag |
| 12. | johann scheffer, edl.v. leonhardshof, maler | 150. tod.tag |
| 13. | univ.-prof. dr. karl menger, mathematiker | 70. geb.tag |
| 16. | prof. dr. eduard haschek, physiker | 25. tod.tag |
| 16. | dr. hans sachs, psychoanalytiker | 25. tod.tag |
| 16. | roman karl scholz, augustiner chorherr
(hingerichtet 1944) | 60. geb.tag |
| 19. | dipl.-ing. johann gundacker, stadtbaudirektor | 10. tod.tag |
| 20. | reg.rat prof. karl lustig-prean, direktor der
musiklehranstalten der stadt wien (+ 22.10.1965) | 80. geb.tag |
| 21. | hochsch.prof. hans andre, bildhauer | 70. geb.tag |
| 21. | franz grillparzer, dichter | 100. tod.tag |
| 22. | hermann jellinek, schriftsteller (+ 23.11.1848) | 150. geb.tag |
| 23. | franz gloeggl, musikverleger | 100. tod.tag |
| 23. | arthur nikisch, dirigent | 50. tod.tag |
| 23. | josef plecnik, architekt (+ 6.1.1957) | 100. geb.tag |
| 23. | margarethe schuette-lihotzky, architektin,
graphikerin | 75. geb.tag |
| 24. | univ.-prof. dr. anton huber, mathematiker | 75. geb.tag |
| 25. | prof. peter klein, kammersaenger | 65. geb.tag |

26.	alfred pentz, schriftsteller	25. tod.tag
26.	hochsch.prof. dipl.-ing. dr. adolf pucher, techniker	70. geb.tag
26.	univ.-prof. dr. erwin stransky, psychiater	10. tod.tag
27.	anna bahr-mildenburg, saengerin (+ 27.1.1947)	25. tod.tag
27.	hofrat dr. gustav blenk, direktor i.r. der bibliothek des nationalrates	80. geb.tag
27.	hans wilczek, forschungsreisender	50. tod.tag
27.	prof. dr. karl ziak, schriftsteller	70. geb.tag
28.	dr. arnold eisler, sozialdemokratischer politiker	25. tod.tag
29.	fritz kreisler, violinvirtuose	10. tod.tag
30.	josef david bach, musikkritiker	25. tod.tag
30.	dr. franz hauer, geologe, ritter v.	150. geb.tag
31.	heinrich reinhardt, komponist	50. tod.tag
31.	franz schubert, komponist (+ 19.11.1828)	175. geb.tag

1255

diplomfeier im preyer'schen kinderspital

9 wien, 20.12. (rk) ein hervorragender lehrgang fand montag im preyer'schen kinderspital seinen abschluss. vizebuengermeister hans b o c k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k konnten sieben von sechzehn neuen saeuglings- und kinderschwestern mitteilen, dass sie ihre ausbildung mit auszeichnung abgeschlossen haben. die jungen schwestern, die nach dreijaehriger ausbildungszeit montag ihre diplome ueberreicht erhielten, bleiben im dienst der stadt wien, obwohl nur ein drittel von ihnen in der oesterreichischen bundeshauptstadt ansaessig ist. an der diplomierungsfeier nahmen oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g fuer die magistratsabteilung 15 und obersensatsrat dr. w i d m a y e r fuer die magistratsabteilung 17 teil.

wettbewerb fuer hohe-warte-bad entschieden

5 wien, 20.12. (rk) der wettbewerb fuer die gestaltung eines neuen bades auf der hohen warte, zu dem zehn wiener architekten geladen waren, ist nun durch die entscheidung einer siebenkoeufigen jury abgeschlossen worden. der erste preis wurde architekt mag. arch. ing. hubert s t e i n h a u e r zugesprochen, der zweite preis ging an architekt dipl.-ing. rainer k r e i h s l, den dritten preis erhielt architekt prof. mag. arch. eugen w o e r l e. zwei anerkennungspreise vergab das preisgericht, das alle entscheidungen einstimmig ausgesprochen hatte, an architekt dipl.-ing. josef p a t z e l t und an architekt mag. arch. peter c z e r n i n.

der wettbewerb, der vom wiener stadtbauamt (magistratsabteilung fuer architektur) veranstaltet wurde, ging nach etwas mehr als dreimonatiger dauer am 30. november zu ende. der erste preis ist mit 60.000 schilling, der zweite mit 45.000 schilling und der dritte mit 30.000 schilling dotiert. die anerkennungspreise betragen je 20.000 schilling. die preisgekroenten projekte werden in der ersten jaennerhaelfte 1972 oeffentlich ausgestellt werden.

die wettbewerbsaufgabe umfasste die gestaltung eines neuen bades auf dem areal der ehemaligen rothschildgaerten, das von einem parkschutzgebiet, dem aussichtsweg, der kuenftigen stuerzergasse und dem steilabfall zur heiligenstaedter strasse begrenzt wird. die erste baustufe sieht die errichtung des sommerbades sowie eines restaurants (kosten: 20 millionen schilling) vor. in der zweiten baustufe soll eine sauna und in der dritten baustufe eine kleine schwimmhalle errichtet werden.

dem mit dem ersten preis honorierten projekt steinhauer bescheinigte die jury eine ausgereifte und ... ansprechende architektur und durch entsprechende gliederung der baukoerper einen schoenen blick auf die stadt. beim projekt kreihsl (zweiter preis) lobte das preisgericht die aufgelockerten baukoerper und die gute anordnung der schwimmbecken. die lockere bebauung in der gartenlandschaft und den schoen gestalteten

vorplatz hob die jury beim projekt woerle (dritter preis) besonders hervor.

die jury bildeten architekt dipl.-ing. friedrich
r o l l w a g e n (vorsitz), architekt Prof, mag. arch. ing. f.f.
g r u e n b e r g e r , senatsrat architekt mag. arch. ing.
rudolf k o l o w r a t h , prof. architekt mag. arch. hannes
l i n t l , architekt mag. arch. fritz gerhard m a y r , ober-
senatsrat dipl.-ing. anton s e d a und senatsrat dipl.-ing.
ernst w u c z k o w s k i .

12 9

verkehrsänderung am 24. dezember

11 wien, 20.12. (rk) entsprechend der geänderten arbeitszeiten und teilweisen schliessung von betrieben am 24. dezember wurden von den wiener verkehrsbetrieben fuer diesen tag folgende änderungen festgesetzt:

die verlaengerung der linie 0 zur raxstrasse und der einsatz der linie 31/5 erfolgen nicht am nachmittag, sondern schon zu mittag. die linie 9 verkehrt nur bis mariahilfer strasse, die linie 25 nur bis praterstern. die zusaetzlichen linien 59 und 231 entfallen, ebenso die linie 36 am nachmittag und die nachmittagseinlagefahrten der linie 167 zum suedbahnhof. die stadtbahnlinie g faehrt nur bis meidling hauptstrasse.

die innerstaedtischen autobuslinien 1, 2, 3 und 4 fahren nur bis 18 uhr.

1331

glatteis-einsatz erfolgreich

6 wien, 20.12. (rk) regen, der in den morgenstunden bei minus 2 grad eingesetzt hatte, verursachte montag frueh strassen-glaette im ganzen stadtgebiet. saemtliche einsatzfahrzeuge fuhren daher um 4 uhr frueh aus, wodurch es gelang, das reibungslose anlaufen des fruehverkehrs sicherzustellen.

1236

kuenstlerhaus: neues theater fuer wien

8 wien, 20.12. (rk) wiens erste theater-neugruendung seit 1945 ist perfekt. in einer pressekonferenz machte montag vize-buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mitteilung von dem projekt, dessen kosten der bund und die stadt wien zu gleichen teilen tragen werden: der franzoesische saal des kuenstlerhauses wird zu einer experimentierbuehne umgebaut und conny hannes m e y e r (''komoedianten''-chef und kainz-medailientraeger) zur kuenstlerischen leitung uebergeben. das neue theater (baukosten rund 4 millionen schilling) soll zu beginn der spielzeit 1972/73 fertiggestellt sein.

das neue theater wird 200 bis 250 zuschauer fassen. der fassungsraum ist variabel, da architekt p o l a k keinen definierten zuschauerraum schafft, sondern insgesamt neun moeglichkeiten der zuschauergruppierung offen laesst, also etwa arenabuehne, laufstegbuehne und guckkastenbuehne.

dem hohen mass an flexibilitaet, fuer das der neutrale, leere raum des franzoesischen saalls eine hervorragende voraussetzung bildet, steht die konzentration der lichttechnischen einrichtungen in einem einzigen ''kabelgang'' gegenueber. architekt polak rechnet mit rund 5 monaten bauzeit.

erst ende der vergangenen woche waren die letzten gespraechе mit der leitung des kuenstlerhauses abgeschlossen worden. der wiener kunstverein wird namens des bundesministeriums fuer unterricht und kunst und der stadt wien gegenueber dem kuenstlerhaus als mieter des franzoesischen saales auftreten und seiner seits das theater an conny hannes meyer vermieten.

meyer erklaehte dazu, er werde selbstverstaendlich dieses neue theater nicht nur mit den drei gruppen seines ensembles bespielen, sondern auch progressiven gruppen gelegenheit geben, ihre produktionen in diesem experimentiertheater dem wiener publikum vorzufuehren.

historisches museum: ausstellung ueber wiener theater

10 wien, 20.12. (rk) im historischen museum der stadt wien auf dem karlsplatz eroeffnete montag vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die neue sonderausstellung 'wiener theater - bilddokumente 1660 bis 1900' mit der feststellung, sie freue sich, dass das museum wieder einmal einen teil seiner vielen schaeetze dem publikum zugaenglich mache, und zwar in einer illustrativen uebersicht ueber drei jahrhunderte theatergeschichte.

die von dr. wilhelm d e u t s c h m a n n zusammengestellten 520 objekte stammen aus der theatersammlung des museums, sind also ausschliesslich eigenbestaende.

der direktor des historischen museums, dr. alfred m a y , verwies darauf, dass die theatersammlung des museums seit der ersten internationalen theaterausstellung im jahre 1892 nicht nur immer wieder an theatergeschichtlichen veranstaltungen beteiligt, sondern auch selbstaendig hervorgetreten sei, so zum beispiel mit ausstellungen ueber johann nestroy (1962) und ferdinand raimund (1965).

die daten der ausstellung:

geoeffnet vom 21. dezember bis zum 29. februar 1972

besuchszeiten: diensttag bis freitag 9 bis 16 uhr, samstag
17 bis 18 uhr, sonntag 9 bis 13 uhr.

eintritt: diensttag bis freitag 5 schilling, samstag und sonntag eintritt frei. (damit hat es folgende bewandtnis: mit dem besuch der ausstellung ist die besichtigung des gesamten museums moeglich. daher richten sich die modalitaeten nach der praxis des historischen museums, das am wochenende kostenlos besucht werden kann.)

wettbewerb karlsplatz (forts):

''ein ueberzeugendes ergebnis''

12 wien, 20.12. (rk) da alle bisher vorgelegten projekte fuer eine gestaltung des karlsplatzes unbefriedigend gewesen seien, habe er darauf gedraengt, einen wettbewerb durchzufuehren, erklarte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n im verlauf der pressekonferenz ueber das ergebnis eben dieses wettbewerbes am montag im wiener kuenstlerhaus. von der stadtverwaltung sei prof. roland r a i n e r mit den vorbereitungen betraut worden, der zudem von den mitgliedern der jury zum vorsitzenden gewaehlt worden sei. hofmann bekannte sich ausdruecklich dazu, dass das mit dem ersten preis praemierte projekt ausgefuehrt werden solle, wenn sich dieser absicht keine unueberwindlichen schwierigkeiten entgegenstellten. und dies scheine nach den ersten pruefungen nicht der fall zu sein. auf jeden fall werde prof. a n d e r s o n einen detailauftrag in dieser richtung erhalten.

prof. rainer sprach von einem ueberzeugenden ergebnis dieses internationalen wettbewerbes. und zwar deshalb, weil es ein wettbewerb fuer die gartengestaltung statt fuer die verbauung eines raumes gewesen sei. an dieser problematik seien bisher alle anderen vorschlaege gescheitert. besonders hob rainer hervor, dass auf grund der planungen der stadtverwaltung die strassen vor der karlskirche aufgelassen wuerden und damit 10.000 quadratmeter neue gruenflaeche gewonnen werden koennten. ''statt eines blechernen oedlandes erhaelt die karlskirche nun einen gruenraum als unmittelbare umgebung'', meinte rainer. die arbeit des daenischen gartengestalters sei deshalb den meisten anderen projekten weit ueberlegen, weil anderson die unbetretbaren rasenflaechen aufgegeben habe und stattdessen einen nach allen seiten hin benuetzbaren erholungsraum vorschlage. dies werde durch eine sehr differenzierte pflasterung unter beibehaltung grosser baum- und buschgruppen erreicht. das preisgekroente projekt zeichnen sich durch phantasie und poesie in gleicher weise aus. rainer erinnerte noch daran, dass im nahbereich des karlsplatzes

bereits drei markante gebaeude von einem daenen, naemlich theophill hansen, errichtet worden seien: das musikvereins- gebaeude, die technische hochschule und die evangelische schule.

der bekannte zuericher gartenarchitekt e. c r a m e r , der ebenfalls der jury angehoerte, lobte an andersons projekt zwei dinge besonders: dem daenen sei es gelungen, das barock mit den heutigen erfodernissen zu vereinen und zum zweiten braechte er es zuwege, dass trotz gewisser technischer abriegelungen gegen laerm und staub - erdwaelle mit starkem bewuchs beziehungsweise mauern - sehr grosse oeffnungen von dem freiraum zu den bedeutenden gebaeuden am rande des karlsplatzes entstueden. (schluss)

1446

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 20.12. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3.50 schilling, karotten 5 bis 6 schilling je kilogramm, ital. grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, ital. blondorangen 5 schilling, mandarinen 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1115

vorstand des stadtforschungsinstitutes genehmigt forschungs-
vorhaben fuer 7 millionen

13 wien, 20.12. (rk) im gruenen salon des wiener rathauses trat
montag der vorstand des instituts fuer stadtforschung unter
vorsitz von buergermeister slavik zusammen. dabei wurden eine grosse
zahl neuer forschungsvorhaben bewilligt:

eine staedtebauliche bestandsaufnahme in den sechs oester-
reichischen grossadtregionen (graz, innsbruck, klagenfurt,
linz, salzburg, wien) mit dem ziel, die moeglichkeiten der
deckung des flaechenbedarfes fuer den wohnungsbau in erneuerungs-
und erweiterungsgebieten zu ermitteln. dieses vorhaben wird vom
bundesministerium fuer bauten und technik im rahmen der wohnbau-
forschung unterstuetzt, so dass dieses ministerium zwei drittel
der gesamtkosten von fast 5,1 millionen schilling traegt.

in den sechs genannten grosstadtregionen soll ferner eine
vollerhebung der im zeitraum 1967 bis 1970 vollzogenen wohnungs-
wechsel durchgefuehrt werden. damit werden erstmals vollstaendige
angaben ueber die wohnungswechsel innerhalb der stadtregionen und
stadtgebiete nach art der haushalte (familiengroesse, alters-
struktur), nach zugehoerigkeit zu sozialen schichtungen etc. er-
arbeitet werden koennen. die sehr breit angelegte untersuchung
wird rund 1,5 millionen schilling erfordern, zu denen das bundes-
ministerium fuer bauten und technik ebenfalls zwei drittel der
kosten beitraegt.

im hinblick auf eine, mit hilfe von sonderauswertungen und
teilergebnissen der vhwz 1971 beabsichtigt ermittlung des wohnungs-
bedarfes in den grosstadtregionen wurden 150.000 schilling
fuer untersuchungen bereitgestellt, mit deren hilfe ''methoden der
wohnungsbedarfsermittlung'' erarbeitet werden sollen. ferner will
das institut fuer stadtforschung den wohnungsmarkt in den sechs
staedten transparent machen. fuer vorarbeiten wurden 260.000
schilling bewilligt. ein weiterer auftrag hat das ziel, die
moeglichen bebauungsdichten bei verschiedenen gebaeudeformen in
abhaengigkeit von wohnkulturellen anspruechen (belichtung,
besonnung, gruenflaechen, unterbringung von kraftfahrzeugen) zu

ermitteln. das ergebnis dieser arbeit soll keine norm sein, sondern ein hinweis darauf, wie sehr sich einzelnen anforderungen an die lage eines gebaeudes auf dem grundstueck, auf die bebauungsdichte auswirken. der vorstand des instituts fuer stadtforschung genehmigte dafuer 180.000.

beim verlag fuer jugend und volk wird ab nun eine gemeinsame schriftenreihe der institute fuer kommunalwissenschaften (linz), fuer kommunale finanzierungen (wien), fuer stadtforschung und des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums erscheinen. der vorstand des instituts fuer stadtforschung genehmigte den vertragsentwurf.

1505

rinderhauptmarkt vom 20. dezember

14 wien, 20.12. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 3 oechsen, 46 stiere, 207 kuehe und 78 kalbinnen, summe 334. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles, unverkauft: 0.

notierungen: oechsen 18.20 bis 19, stiere (13./-3 stueck) 16.50 bis 18.60, kuehe 11.50 bis 15.20, extrem 15.70 bis 16 (2), kalbinnen 16 bis 18.50, extrem 18.70 (1), beinlvieh kuehe 9.40 bis 11, oechsen und kalbinnen 11.50 bis 15.70.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oechsen um 1.72 schilling, bei stieren um 9 groschen, ermaessigte sich bei kuehen um 24 groschen, und bei kalbinnen um 63 groschen je kilogramm. durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh: oechsen 18.73, stiere 17.75, kuehe 12.73, kalbinnen 16.46, beinlvieh verbilligte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

kein antrieb im auslandsschlachthof.

1520

neues rekordjahr der feuerwehr

15 wien, 20.12. (rk) den 15.000sten einsatz dieses jahres hat die wiener feuerwehr am montag um 14.56 uhr durchgefuehrt. damit sind ihre aufgaben neuerlich gestiegen: 1970 gab es im ganzen jahr 14.976 einsaetze, 1969 waren es 14.923 und 1968 noch 11.499. die zunahme ist vor allem auf die wachsende zahl von verkehrsunfaellen zurueckzufuehren.

der 15.000ste einsatz fuehrte zum haus wipplingerstrasse 29, wo mehrere dachziegel und ein dachfenster auf den stark frequentierten gehsteig abzustuerzen drohten. die bauteile wurden entfernt und damit die gefahr fuer die passanten beseitigt.

1635